

Bedienungsanleitung easyOperate-Einstellungen

PV-Überschuss OCPP
Netzwerk Öffentliche
easyBalance Freigabe
Lastmanagement
easyCheckIn
E-Mail Reporte
RFID Sicherheit Modbus TCP
Allgemein Update



Made in Germany

Inhaltsverzeichnis

Webinterface easyOperate aufrufen	3
Informationen zu den Einstellungen	3
Allgemein	4
PV-Überschuss	5
Öffentliche Freigabe.....	6
easyCheckIn	7
easyCheckIn starten.....	7
Hauptübersicht	7
Übersicht eingetragene Gäste	8
Neuen Gast eintragen	8
Gast austragen	8
easyBalance Lastmanagement	9
RFID-Sicherheit	10
OCPP1 (primäre Backend-Anbindung).....	11
OCPP2 (sekundäre Anbindung).....	12
E-Mail Reporte	13
Modbus TCP Steuerung.....	14
Update	15
Netzwerk	16

Webinterface easyOperate aufrufen



HINWEIS

Um per Webinterface auf die Wallbox zugreifen zu können, benötigen Sie ein mobiles Endgerät (Notebook, Tablet, Smartphone) und die IP-Adresse der Wallbox, einen Router mit integriertem DHCP-Server und die Zugangsdaten des Aufklebers aus der Bedienungsanleitung.

Um die Verbindung per easyOperate mit der Wallbox herzustellen müssen Sie wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Endgerät im selben lokalen Netzwerk wie die Wallbox befindet. Im lokalen Netzwerk muss ein DHCP-Server vorhanden sein, über den die Wallbox ihre IPv4-Adressen beziehen kann.
2. Um den Zugang zu easyOperate herzustellen gibt es folgende zwei Möglichkeiten:
 - a) Durch Eingabe des „Wallbox-Netzwerknamens“ `https://KWBxx` (xx = 10-stellige Seriennummer der Wallbox)
Beispiel: `https://KWBG0Q1234567`
 - b) Durch die direkte Eingabe der bekannten IPv4-Adresse der Wallbox (Werkseinstellung LAN: 192.168.200.1; Werkseinstellung WLAN: 192.168.100.1). Beispiel: `https://192.168.10.22`
3. Im Browser kommt eine Information zu einem möglichen Sicherheitsrisiko. Akzeptieren Sie das Risiko und klicken Sie auf weiter.
4. Geben Sie anschließend für den Login das Operator-Passwort ein, das Sie dem entsprechenden Aufkleber in der Bedienungsanleitung entnehmen können.
5. Jetzt sind Sie per easyOperate mit Ihrer Wallbox verbunden.

Nach dem erfolgreichen Verbinden mit der Wallbox haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen an Ihrer Wallbox vorzunehmen.

Informationen zu den Einstellungen

Eine Kurzanleitung zur Erstellung einer easyOperate-Verknüpfung auf dem Homescreen eines mobilen Endgerätes kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.kathrein-ds.com/download/easyoperate-easycheckin-kurzanleitung/?tmstv=1768225728>

Mit dem integrierten Webinterface **easyOperate** erhalten Sie eine benutzerfreundliche Möglichkeit, alle wichtigen Einstellungen bequem, intuitiv und sicher zu konfigurieren. Unser Ziel ist es, Ihnen eine optimale Bedienung zu ermöglichen – von der Ladeleistung über Zugangsrechte bis hin zu erweiterten Funktionen für Ihr Energiemanagement.

Die Software wird kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Funktionen ergänzt, um Ihnen ein noch komfortableres und effizienteres Ladeerlebnis zu bieten. Dabei stehen Bedienbarkeit, Transparenz und Stabilität stets im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Unsere Technologie ist vollständig „Made in Germany“. Von der Konzeption über die Programmierung bis hin zum laufenden Support setzen wir auf höchste Qualitätsstandards, kurze Entwicklungswege und maximale Sicherheit für Ihre Daten.



HINWEIS

Für einen stabilen und störungsfreien Betrieb der Wallbox empfehlen wir ausdrücklich die Verwendung einer kabelgebundenen LAN-Verbindung. Nur über den LAN-Anschluss kann eine zuverlässige Kommunikation mit der Wallbox sichergestellt werden. Kabellose Verbindungen wie WLAN oder mobile Datenverbindungen können je nach lokalen Umgebungsbedingungen Schwankungen oder Unterbrechungen aufweisen und sind daher für den dauerhaften Betrieb nicht uneingeschränkt geeignet.

Folgende Einstellungen können im Bereich **Allgemein** vorgenommen werden:

- Name der Wallbox
- Installierte Version (nur Anzeige)
- Info zur Wallbox
- kWh-Preis für die Statistik in Euro
wird dann bei den Ladevorgängen angezeigt
- Freies Laden ohne Freigabe (RFID)
ist der Schalter auf **Ein**, wird das Laden nach dem Anstecken automatisch gestartet, ohne dass eine Freigabe mit RFID-Karte/-Chip erfolgt ist
- Ladung mit Freigabe-RFID stoppen
ist der Schalter auf Ja, kann die Ladung mit RFID-Karte/-Chip gestoppt werden
- Mobiles Ladekabel dauerhaft verriegeln
ist der Schalter auf ja, ist ein Abziehen des mobilen Ladekabels an der Wallbox nicht möglich
- Begrenzung der maximalen Ladeleistung
hier kann eingestellt werden, mit welcher Ladeleistung das Kfz geladen werden soll
- Ungefähre Ladedauer je Lademenge (nur Anzeige)

Neustart der Wallbox

PV-Überschuss

Beim PV-Überschussladen wird das Elektroauto nicht mit Netzstrom, sondern mit überschüssigem Strom der eigenen Photovoltaikanlage geladen. Wenn die Solaranlage mehr Strom produziert, als das Haus gerade verbraucht, wird diese Energie direkt in die E-Auto-Batterie geleitet, statt sie für wenig Geld ins öffentliche Netz einzuspeisen. Das spart Kosten und macht die E-Mobilität CO₂-neutraler.

Folgende Einstellungen können im Bereich **PV-Überschuss** vorgenommen werden:

- Installiertes Smartmeter
[Eine Auflistung der kompatiblen Smartmeter finden Sie hier](#)
- Netzwerkadresse des Smartmeter (IP)
siehe Bedienungsanleitung Smartmeter
- Status Smartmeter (nur Anzeige)
Infos zum Status der Verbindung
- Portnummer des Smartmeter
siehe Bedienungsanleitung Smartmeter
- Smartmeterwert invertieren
wird bei manchen Smartmetern benötigt
- Unit ID (Modbus) automatisch
siehe Bedienungsanleitung Smartmeter
- Hausspeicher vorhanden
- Anzahl der Phasen für PV-Überschussladen
Auswahl zwischen Automatisch, 1-phasig und 3-phasig
- Schwellwert für PV-Überschussladen in Watt
ab diesem Wert wird das Überschussladen gestartet
- Mindest-Ladeleistung aktivieren
falls ein, wird immer mindestens mit dem eingestellten Wert geladen

The screenshot shows the 'PV-Überschuss' settings page. At the top, there's a toggle for 'PV-Überschussladen (Solarstrom)' which is turned 'Ein' (On). Below this is the 'Einstellungen Smartmeter' section, which includes fields for 'Installiertes Smartmeter' (set to 'SunSpec kompatibler Smartmeter'), 'Netzwerkadresse des Smartmeter (IP)' (192.168.178.80), 'Status Smartmeter' (empty), and 'Portnummer des Smartmeter' (1502). There are also toggles for 'Smartmeterwert invertieren' (off) and 'Unit ID (Modbus) automatisch' (on). The 'Ladeeinstellungen für PV-Überschuss' section has a toggle for 'Hausspeicher vorhanden' (on), a dropdown for 'Anzahl der Phasen für PV-Überschussladen' (set to 'Einphasiges Laden (1380 bis 3680 W)'), and a text input for 'Schwellwert für PV-Überschussladen in Watt' (1580). A toggle for 'Mindest-Ladeleistung aktivieren' is set to 'Aus'. A warning message states: 'Der Schwellwert erhält eine Sicherheitsreserve von 200 W, um den Hausspeicher nicht zu entladen!'. At the bottom, a summary box shows 'Laden startet ab 1580 W PV-Überschuss'. A large blue 'Speichern' button is at the very bottom.

Öffentliche Freigabe

Mit öffentlichen Freigaben lassen sich frei zugängliche Webseiten (ohne Login) erstellen, auf denen der Status von Wallboxen in einer oder mehreren Gruppen, angezeigt werden kann. In der Mesh-System Verwaltung können Sie die Freigaben zu den jeweiligen Gruppen zuweisen (in der Gruppenbearbeitung über das Stiftsymbol).

Mit dieser Webseite können beispielsweise Mitarbeiter nachsehen, ob und wenn ja welche Wallbox(en) der Firma noch frei sind.

Die Personen, die die öffentliche Freigabe nutzen möchten müssen sich im selben Netzwerk wie die Wallbox(en) befinden.

Die Vorgehensweise zur Erstellung einer **öffentliche Freigabe** ist wie folgt:

- Neue Freigabe hinzufügen
- Freigabe durch Anklicken des Stift-Symbols bearbeiten
- Bei Überschrift den gewünschten Namen eintragen und Erscheinungsbild auswählen
- Eingaben speichern
- Anschließend im Hauptmenü Mesh-System verwalten auswählen
- Durch Anklicken des Stift-Symbols der Gruppe, die freigegeben werden soll, diese bearbeiten
- Bei Öffentliche Freigabe den Namen, der bei Überschrift in der Freigabe vergeben wurde auswählen und speichern
- In den öffentlichen Freigaben kann nun durch Anklicken des Links die Informationen der Gruppe im Browser angezeigt werden
- Der Link kann nun an die gewünschten Personen weitergegeben werden

The image displays three screenshots of the KATHREIN Mesh-System management interface.

Screenshot 1: Öffentliche Freigabe (Public Release) Settings
 Title: Öffentliche Freigabe (Einstellungen für Parkplatz 2.05)
 Section: Parkplatz 2.05
 Toggle: ☒ Öffentliche Freigabe des Mesh-System
 Text: Mit öffentlichen Freigaben lassen sich frei zugängliche Webseiten (ohne Login) erstellen, auf denen der Status von Wallboxen in einer, oder mehrerer Gruppen, angezeigt werden kann. In der Mesh-System Verwaltung können Sie die Freigaben zu den jeweiligen Gruppen zuweisen (in der Gruppenbearbeitung über das Stiftsymbol).
 Table: Öffentliche Freigaben

Überschrift	Schema	Logo	Hintergrund	Link	Bearbeiten
Parkplatz	hell	KATHREIN	[Image]	[Link Icon]	[Edit Icon]
Parkhaus	hell	KATHREIN	[Image]	[Link Icon]	[Edit Icon]

Buttons: Neue Freigabe hinzufügen

Screenshot 2: Freigabe bearbeiten (Edit Release)
 Title: Freigabe bearbeiten
 Fields: Überschrift (Parkhaus), Erscheinungsbild (hell), Logo (KATHREIN), Hintergrund ([Image])
 Buttons: Logo auswählen (LPO/PNG/SVG), Hintergrund auswählen (LPO/PNG/SVG), Abbrechen, Speichern

Screenshot 3: Gruppe bearbeiten (Edit Group)
 Title: Gruppe bearbeiten
 Fields: Name der Gruppe (Parkhaus), Info zur Gruppe (Salinstraße)
 Section: Öffentliche Freigabe
 List: Nr. 2 - Parkhaus (selected), nicht freigegeben, Nr. 1 - Parkplatz, Nr. 2 - Parkhaus
 Buttons: Abbrechen, Speichern

Mit der Wallbox-Statusübersicht haben Sie die Möglichkeit für alle User des Netzwerks, in dem sich die Wallbox(en) befinden, frei zugängliche Webseiten (ohne Login) bereitzustellen, auf denen der Status der Wallbox(en) in einer oder mehreren Gruppen angezeigt wird. In der Mesh-System Verwaltung können Sie die Statusübersicht den jeweiligen Gruppen zuweisen (in der Gruppenbearbeitung über das Stiftsymbol).

Auf dieser Seite können dann beispielsweise Mitarbeiter nachsehen, ob und wenn ja welche Wallbox(en) der Firma frei sind.

easyCheckIn

easyCheckIn ist konzipiert für die einfache Bereitstellung und das einfache Management der Kathrein-Wallboxen für Hotel-, Gastro- oder Freizeiteinrichtungen (Fitnessstudio, Golfclub, Kletterhalle, ...).

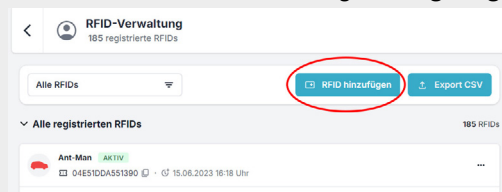


Bitte achten Sie darauf, dass jede öffentliche und halb-öffentliche Ladestation eichrechtskonform sein muss, sobald der Anbieter Ladestrom an Dritte verkauft bzw. die Ladestationen von einem wechselnden Benutzerkreis verwendet werden, der nicht eindeutig zu identifizieren ist.

Aus diesem Grund ist die Erweiterung easyCheckIn nur in Verbindung mit den eichrechtskonformen Wallboxen KWB-AC40E und KWB-AC60E zu verwenden!

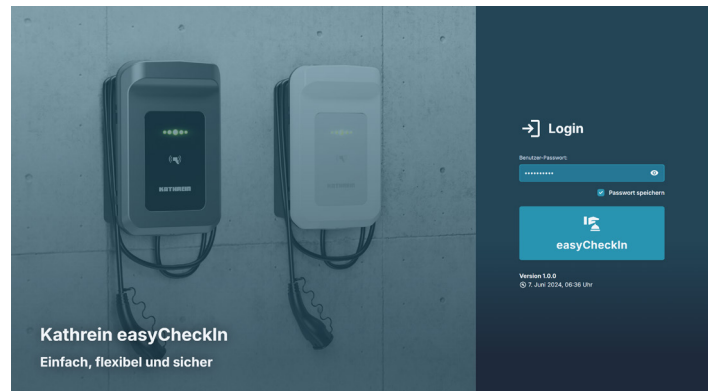


Alle RFID-Tags bzw. -Karten müssen, damit sie bei easyCheckIn verwendet werden können, im Hauptmenü unter RFID-Verwaltung hinzugefügt werden:



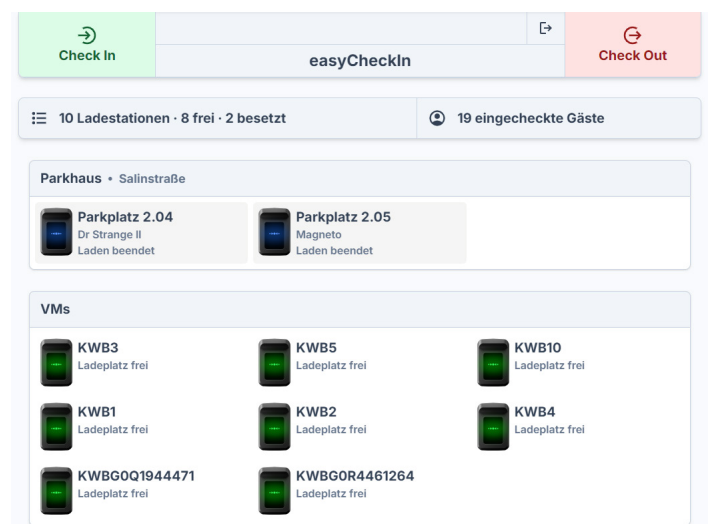
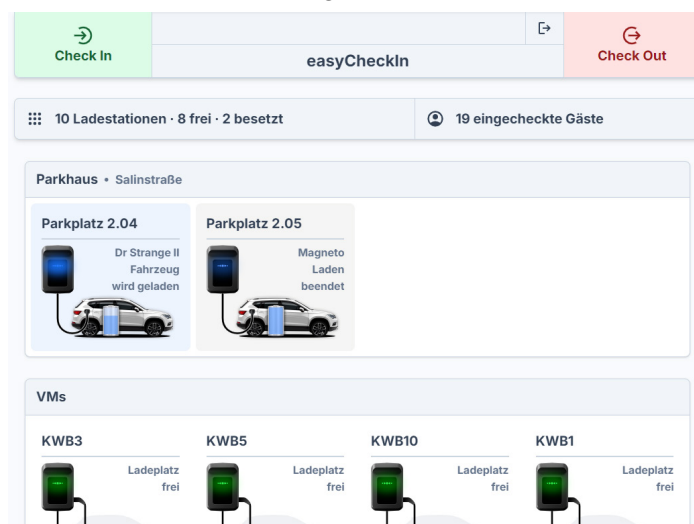
easyCheckIn starten

- Webinterface Ihrer Wallbox aufrufen und einloggen
- Einstellungen auswählen und den Reiter **easyCheckIn** anklicken
- Den Schalter bei easyCheckIn auf **Ein** stellen und den Button **easyCheckIn Webseite (Wallboxname)** anklicken
- Anschließend erscheint in einem neuen Browserfenster das Bild rechts
- Das Benutzer-Passwort (entspricht dem Webinterface-Passwort) eingeben und mit dem Button **easyCheckIn** das Programm starten



Hauptübersicht

Nach dem erfolgreichen Login erscheint die Hauptübersicht (siehe Bild links). Hier werden alle im System befindlichen Wallboxen mit eventuellen aktuellen Aktivitäten angezeigt. Durch einen Klick auf den Button **10 Ladestationen ...** kann die Ansicht der Wallboxen umgeschaltet werden (siehe Bild rechts).



Übersicht eingeecheckte Gäste

Mit einem Klick auf den Button ... **eingeecheckte Gäste** erscheint eine Liste aller Gäste, die bereits im System eingeecheckt sind. Durch den Klick auf einen bestimmten Gast wird eine Liste mit allen Ladevorgängen dieses Gastes angezeigt. Im blauen Feld über der Gästeliste kann nach Gästen gesucht werden.

Gästeliste
Gästekarte an RFID-Reader halten oder aus Liste auswählen

Kartennummer (RFID-Token)

19 eingeecheckte Gäste

- Ant-Man**
Do., 16. Mai 2024, 13:51 Uhr · 188 Tage 1 Stunde 32 Minuten
- Bernd Winkler - Zimmer 76**
Mo., 1. Juli 2024, 11:02 Uhr · 142 Tage 4 Stunden 21 Minuten
- Captain America**
Do., 16. Mai 2024, 13:55 Uhr · 188 Tage 1 Stunde 28 Minuten
- Deadpool - Presidentsuite**
Mi., 24. Juli 2024, 07:41 Uhr · 119 Tage 7 Stunden 43 Minuten
- Doctor Strange**

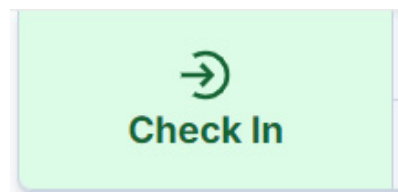
Ant-Man

12 Ladevorgänge · 217,1 kWh · 82,12 €

- Fr., 8. Nov. 2024, 06:28 Uhr · Parkplatz 2.05
6 h 00 min · 27,3 kWh · 8,18 €
- Fr., 30. Aug. 2024, 06:34 Uhr · Parkplatz 2.05
4 h 15 min · 19,4 kWh · 5,81 €
- Di., 30. Juli 2024, 06:12 Uhr · Parkplatz 2.05
6 h 02 min · 24,3 kWh · 9,71 €
- Di., 23. Juli 2024, 06:33 Uhr · Parkplatz 2.05
5 h 25 min · 24,7 kWh · 9,89 €
- Di., 16. Juli 2024, 06:12 Uhr · Parkplatz 2.05
3 h 59 min · 18,2 kWh · 7,28 €
- Di., 9. Juli 2024, 06:42 Uhr · Parkplatz 2.05
6 h 00 min · 22,9 kWh · 9,15 €

Neuen Gast einchecken

1. Button **Check In** anklicken
2. RFID-Karte bzw. -Tag an den Kartenleser halten
3. Daten des Gastes eintragen und den Button **Gast einchecken** betätigen
4. Die Karte bzw. der Tag kann nun dem Gast übergeben werden und er kann bequem durch das Vorhalten der Karte oder des Tags das Laden des Fahrzeuges starten oder stoppen



Gast einchecken

Name der Karte: Kartennummer (RFID-Token):
DUMMY_CHECKIN_VIRTUAL0

Name des Gastes: Zusätzliche Referenz:
Max Mustermann Zimmer 0815

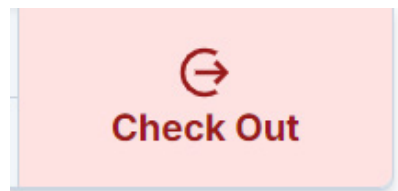
Abbrechen Gast einchecken



Sollte ein Gast während seines Aufenthaltes den aktuellen Ladestand wissen wollen brauchen Sie nur den Button ... **eingeecheckte Gäste** betätigen und die Karte bzw. den Tag des Gastes an das Lesegerät halten. Anschließend erscheint die Anzeige oben-rechts. In der Titelzeile stehen die Anzahl der Ladevorgänge, die geladene Energie und der entsprechende Betrag.

Gast auschecken

1. Button **Check Out** anklicken
2. RFID-Karte bzw. -Tag des Gastes an den Kartenleser halten
3. Es erscheint eine Übersicht aller Ladevorgänge
4. Kopieren Sie den zu zahlenden Betrag für das Laden in die Rechnung des Gastes
5. Klicken Sie auf den Button **Gast auschecken** und bestätigen Sie das Auschecken durch einen Klick auf den Button **Ja, Gast auschecken**
6. Nach dem Auschecken wird die Karte bzw. der Tag deaktiviert und kann erst wieder nach einem erneuten Check In zum Laden verwendet werden.



Gast auschecken

Ant-Man
Do., 16. Mai 2024, 13:51 Uhr · 237 Tage 19 Stunden 53 Minuten · 04E51DDA551390

17 Ladevorgänge · 285,1 kWh · 102,49 €

- Do., 19. Dez. 2024, 11:26 Uhr · Parkplatz 2.05
3 h 09 min · 14,3 kWh · 4,28 €
- Mo., 16. Dez. 2024, 08:15 Uhr · Parkplatz 2.05

easyBalance Lastmanagement

Unter Lastmanagement versteht man, dass die vorgegebene Ladeleistung intelligent auf mehrere Wallboxen verteilt wird, damit das Haus- oder Firmennetz nicht überlastet wird.

Ohne Lastmanagement kann beim gleichzeitigen Laden mehrerer E-Autos schnell die maximal zur Verfügung stehende Leistung überschritten werden und die Sicherung auslösen.

Folgende Einstellungen können im Bereich **easyBalance Lastmanagement** vorgenommen werden:

- **easyBalance Lastmanagement**
 - Aus
kein Lastmanagement
 - Statisches Lastmanagement
Beim statischen Lastmanagement wird ein fester Maximalwert (z. B. 20 kW) definiert. Die Wallboxen teilen sich diese Leistung dann auf, unabhängig davon, welche Leistungen sonst im Gebäude verbraucht werden.
 - Dynamisches Lastmanagement
Beim dynamischen Lastmanagement wird der gesamte aktuelle Verbrauch im Gebäude gemessen und nur die restliche, zur Verfügung stehende Leistung für die Wallboxen freigegeben. Beim dynamischen Lastmanagement ist zwingend ein Smartmeter erforderlich.
- **Optionen**
 - Mindest-Ladestrom Fahrzeug
Viele Elektroautos benötigen mindestens etwa 6 Ampere Ladestrom, bevor der Ladevorgang überhaupt startet. Hier kann der entsprechende Ladestrom eingestellt werden.
 - Fallback-Ladestrom bei Ausfall
Sollte die Master-Wallbox in einem Mesh-System ausfallen, kann hier der Ladestrom für diesen Fall eingestellt werden.
- **Statisches Lastmanagement:**
Maximale Leistung für den Ladepark in kW
- **Dynamisches Lastmanagement:**
Maximale Leistung für das gesamte Gebäude in kW
- **Plus-Button**
Nach dem Klicken auf das Plus werden alle Ladepunkte des Netzwerks angezeigt. Hier können dann die Ladepunkte ausgewählt werden, die mit dem Lastmanagement gesteuert werden sollen.
- **Smartmeter (nur bei dynamischen Lastmanagement)**
Hier müssen die entsprechenden Daten des vorhandenen Smartmeters eingetragen werden (entsprechend „PV-Überschuss“ auf Seite 5)

RFID-Sicherheit

Durch das Aktivieren der RFID-Sicherheitsfunktion werden die verwendeten (und dafür geeigneten) RFID-Tags mit einem verschlüsselten Kopierschutz versehen. Herkömmliche RFID-Tags können technisch durch das Kopieren der sog. UID geklont bzw. vervielfältigt werden. Durch die Aktivierung der RFID-Sicherheitsfunktion wird somit ein Missbrauch durch geklonte Tags ausgeschlossen.

Um die RFID-Sicherheitsfunktion benutzen zu können, werden RFID-Tags benötigt, die die **MIFARE DESFire EV2/ EV3-Technologie** unterstützen. Durch die Verwendung dieser Technologie ist die Sicherheit wesentlich höher (ähnlich wie bei Bankkarten) als bei herkömmlichen RFID-Tags.

Ein weiterer Vorteil dieser Tags ist, dass mehrere Applikationen pro Karte möglich sind, d. h. mit einem Tag kann man beispielsweise Zutritt zu einem Gebäude erhalten, Zeiterfassung steuern und das Laden der Wallbox starten.

Folgende Einstellungen können im Bereich **RFID-Sicherheit** vorgenommen werden:

- **RFID-Karten verschlüsseln**
Standardmäßig auf Aus, wenn Ein, dann werden RFID-Tags beim Anlernen automatisch verschlüsselt, wenn der Tag den Standard unterstützt
- **Nur verschlüsselte Karten zulassen**
Standardmäßig auf Nein, wenn Ja, dann kann ausschließlich mit verschlüsselten Karten das Laden gesteuert werden
- **Karten nachträglich verschlüsseln**
 - Ja, beim nächsten Anhalten
Verschlüsselungsfähige Tags werden beim nächsten Anhalten automatisch verschlüsselt
 - Nein, nur beim Anlernen
Tags werden nur beim ersten Anlernen verschlüsselt

The screenshot shows the 'RFID Sicherheit' settings page. At the top, there's a header with a back arrow, a shield icon, and the title 'RFID Sicherheit' with the subtitle 'Einstellungen für alle Wallboxen im Mesh'. Below this is a section titled 'Einstellungen für alle Wallboxen im Mesh'. It contains three main settings:

- RFID-Karten verschlüsseln (AES Verschlüsselung):** A toggle switch set to 'Ein' (On).
- Nur verschlüsselte Karten zulassen:** A toggle switch set to 'Nein' (Off).
- Karten nachträglich verschlüsseln:** A dropdown menu currently showing 'Ja, beim nächsten Anhalten'. Below the dropdown, there are two options: 'Nein, nur beim Anlernen' and 'Ja, beim nächsten Anhalten'.

At the bottom right of the settings area is a blue button labeled 'Speichern' (Save).

OCPP1 (primäre Backend-Anbindung)

OCPP steht für Open Charge Point Protocol. Es ist ein offenes Kommunikationsprotokoll, das den Datenaustausch zwischen Ladestationen für Elektrofahrzeuge und einem Backend-System (z. B. Ladeinfrastruktur-Management) ermöglicht. Kurz erklärt: Als Betreiber einer Ladesäule muss diese mit einer Software kommunizieren, die z. B. folgendes regelt:

- Nutzer-Authentifizierung (RFID, App, Karte)
- Start/Stop von Ladevorgängen
- Abrechnung und Tarife
- Statusmeldungen (frei, belegt, Störung)
- Firmware-Updates & Konfiguration

OCPP ist der Standard, damit jede Ladesäule mit jeder kompatiblen Software funktionieren kann — ähnlich wie HTTP fürs Web.

Folgende Einstellungen können im Bereich **OCPP1 (primäre Backend-Anbindung)** vorgenommen werden:

- Aktueller OCPP-Status (nur Anzeige)
- Charge Point ID
- RFID reversed (umgekehrte Byte-Reihenfolge)
- URL des Backendsystems
- Security Level
- Passwort (min. 16 Stellen)
- Hersteller (nur Anzeige)
- Modell (nur Anzeige)
- Seriennummer (nur Anzeige)
- Firmware-Version (nur Anzeige)

Die benötigten Daten werden vom Backend-Anbieter bereitgestellt!

The screenshot shows a web-based configuration interface for a charging station. The title bar at the top reads "OCPP1 (primäre Backend-Anbindung)" with a subtitle "Einstellungen für Parkplatz 2.05". The main content area is titled "Parkplatz 2.05" and contains several settings:

- OCPP-Betrieb:** A toggle switch set to "Ein" (On).
- Aktueller OCPP-Status:** A box displaying "OCPP ist deaktiviert".
- Charge Point ID:** A text field containing "KWB-AC60".
- RFID reversed (umgekehrte Byte-Reihenfolge):** A toggle switch set to "Aus" (Off).
- URL des Backendsystems:** A text field containing "wss://wstest.chargecloud.de/demo/83d29edd7b79881259e1759ed19ea569/".
- Security Level:** A dropdown menu showing "Level 2 - mit Authentifizierung (TLS-Verschl..." with a refresh icon.
- Passwort (min. 16 Stellen):** A text field containing "IyeIM*QQnMNx8mHvp4Yx".
- Hersteller:** A text field containing "Kathrein".
- Modell:** A text field containing "AC40".
- Seriennummer:** A text field containing "G0Q2148474".
- Firmware-Version:** A text field containing "2.8.0".

At the bottom of the form is a large blue button labeled "Speichern" (Save).

OCPP2 (sekundäre Anbindung)



HINWEIS

Diese Schnittstelle unterstützt keine Authentifizierung. Es wird empfohlen, die OCPP-Tags auf beiden OCPP-Schnittstellen synchron zu halten, um eine konsistente Kommunikation und Datenverarbeitung sicherzustellen.

Bei OCPP2 handelt es sich um eine optionale OCPP-Schnittstelle um beispielsweise das Lastmanagement zu steuern.

Die benötigten Anbindungsdaten werden vom Backend-Anbieter bereitgestellt.

Beide Schnittstellen OCPP1 und OCPP2 können parallel bzw. koexistent betrieben werden.

<

 **OCPP2 (sekundäre Anbindung)**
Einstellungen für Parkplatz 2.05

Parkplatz 2.05

Hinweis

Diese Schnittstelle unterstützt keine Authentifizierung. Es wird empfohlen, die OCPP-Tags auf beiden OCPP-Schnittstellen synchron zu halten, um eine konsistente Kommunikation und Datenverarbeitung sicherzustellen.

☒ Ein ☐ Aus

OCPP 2

Aktueller OCPP-Status

OCPP ist deaktiviert

Charge Point ID

Ladungspunkt ID

URL des Backendsystems

ocpp.example.com

Security Level

ohne Authentifizierung (ungesichert)

Speichern

E-Mail Reporte

Folgende Einstellungen können im Bereich **E-Mail Reporte** vorgenommen werden:

Hier die Daten der Absender-Email Adresse eingeben!

- E-Mail Benutzername
- E-Mail Kennwort
- SMTP-Server
- Port
- STARTTLS verwenden
- Absender E-Mail Adresse

Die entsprechenden Daten werden vom Email-Provider bereitgestellt. Es kann je nach E-Mail-Provider ein separates **App-Passwort** benötigt werden.

Im Fenster **Neuen Report anlegen** kann folgendes eingestellt werden:

- Reporttyp
- Report für
- Intervall
- monatlich zum
- Empfänger

Nach dem Hinterlegen der Serverdaten empfiehlt sich das Versenden einer Test-E-Mail, um eine korrekte Datenübermittlung sicherzustellen.

Gegebenenfalls sind Anpassungen am Mailserver bzw. am Mailkonto erforderlich, um einen Zugriff durch die Wallbox zu ermöglichen. In einigen Fällen benötigt der Mailserver ein separates Passwort für einen Zugriff durch externe Geräte (Wallbox).

Bereits eingerichtete Reports können jederzeit durch Anklicken des Stiftsymbols bearbeitet werden. Durch das Anklicken des Mülltonnen-Symbols wird ein bereits bestehender Report gelöscht.

The screenshot shows the 'E-Mail Reporte' settings for 'Parkplatz 2.05'. The interface includes a back arrow, an envelope icon, and the title 'E-Mail Reporte' with the subtitle 'Einstellungen für Parkplatz 2.05'. The settings are organized into two columns: 'E-Mail-Benutzername' (with a placeholder 'E-Mail-Benutzername'), 'SMTP-Server' (with a placeholder 'z.B. smtp.mailserver.de'), 'E-Mail Kennwort' (with a placeholder 'Ist gespeichert wird hier aber nicht angezeigt'), and 'Port' (with a placeholder 'Port'). There is a toggle for 'STARTTLS verwenden' (currently 'Aus'). Below these is the 'Absender E-Mail Adresse' field (with a placeholder 'Absender E-Mail Adresse') and a 'Test-E-Mail absenden' button. A large blue 'Speichern' button is at the bottom of the settings section. Below this is a table titled 'Eingerichtete E-Mail Reports' with columns: 'Reporttyp', 'Intervall', 'Empfänger', 'Letzte Ausführung', 'Nächste Ausführung', and 'Bearbeiten'. At the bottom of the table is a blue button labeled 'Neuen Report anlegen'.

Modbus TCP Steuerung

Modbus TCP ist ein einfaches und weit verbreitetes Kommunikationsprotokoll in der Industrie- und Energietechnik. Über Modbus TCP kann die Wallbox extern gesteuert werden. Bitte beachten Sie, dass dadurch ein ungesicherter Zugriff auf die Wallbox möglich ist.

Im Punkt „Ladung per Modbus authentifizieren“ kann ausgewählt werden, ob und wie eine Authentifizierung durchgeführt werden kann.

Die aktuelle und vollständige Registerbeschreibung kann durch Anklicken des Buttons **Modbus-Register herunterladen** angezeigt werden.

The screenshot shows a web interface for 'Modbus TCP Steuerung' (Modbus TCP Control) for 'Parkplatz 2.05'. The interface includes a toggle switch for 'Modbus-Server' which is currently turned 'Ein' (On). A button labeled 'Modbus-Register herunterladen' (Download Modbus Register) is present. A text box states: 'Ihre Wallbox kann über ModbusTCP mittels der IP-Adresse 10.20.96.42 und dem Port 502 gesteuert werden. Bitte beachten Sie: Dies ermöglicht einen ungesicherten Zugriff auf die Wallbox.' Below this, a dropdown menu for 'Ladung per Modbus authentifizieren' (Charging per Modbus authentication) is set to 'keine Authentifizierung per Modbus' (no authentication per Modbus). A 'Speichern' (Save) button is at the bottom.

Update

Sollte eine neue Software für die Wallbox zur Verfügung stehen, wird dies im Menü Update durch einen blauen Punkt und der Info „Neue Software verfügbar“ angezeigt.

Unter Update kann dann entweder die neue Software automatisch heruntergeladen und installiert werden oder ein manuelles Update durch das Hochladen der Software durchgeführt werden.

In einem Mesh-System mit mehreren Wallboxen besteht die Möglichkeit, alle Wallboxen gleichzeitig zu aktualisieren.

< ↑ **Update**
Einstellungen für Parkplatz 2.05

Parkplatz 2.05

Aktuell auf der Wallbox installiert: Version 2.8.0

Online Update

Neue Software verfügbar: Version 2.6.1 Version 2.6.1

Version 2.6.1 Herunterladen und Installieren

Manuelles Update

Datei auswählen (nur *.TAR Dateien erlaubt) Hochladen

!

Möchten Sie alle Wallboxen im Mesh aktualisieren?

Ja, alle Wallboxen aktualisieren

Nur KWBGOQ1944478 aktualisieren

Abbrechen

Netzwerk

Folgende Einstellungen können im Bereich **Netzwerk** vorgenommen werden:

Bei Internet über WiFi (WLAN):

- WLAN-Name (SSID)
Name des WLAN-Netzwerkes, das verwendet werden soll
- WLAN-Passwort
Passwort des verwendeten WLAN-Netzwerks
- Schalter DHCP
 - Ein
Netzwerkadresse (IP), Subnetzmaske und Gateway werden automatisch vom Netzwerk bezogen
 - Aus
Netzwerkadresse (IP), Subnetzmaske und Gateway müssen manuell eingegeben werden

Bei Internet über Netzwerkkabel (LAN):

- siehe Schalter DHCP